

wurde herausgestellt, daß unser Betrieb in seinem Produktionsprogramm Schleif- und Hobelmaschinen, Seheren und Pressen hat, also solche Werkzeugmaschinen, durch die die Arbeitsproduktivität sehr rasch gesteigert werden kann. Gerade deshalb müssen unsere Werkzeugmaschinen ein hohes technisches Niveau haben. Wenn unsere Erzeugnisse den Höchststand der Technik erreichen, dann ermöglichen wir anderen Zweigen der Volkswirtschaft eine maximale Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Einführung der modernsten Technologien.

Im Ergebnis der Beratungen arbeitete die Parteileitung einen Maßnahmenplan zur Erreichung des Weltniveaus aus. Charakteristisch ist dabei, daß unsere Genossen, die an der Ausarbeitung des Maßnahmenplanes beteiligt waren, diesen Plan bereits im Stadium der Ausarbeitung in persönlichen Aussprachen mit den Genossen und Kollegen, in Partei- und Gewerkschaftsversammlungen sowie in Brigadebesprechungen diskutierten. Dadurch weckten wir die Initiative der Kollegen und erhielten viele wertvolle Hinweise. So sagten beispielsweise unsere Produktionsarbeiter, wir müßten ihnen \* zuerst einmal erklären, ■ was Weltniveau überhaupt sei und wo unser Betrieb zur Zeit auf diesem Gebiet stehe. Dann könnten sie schon eher ein Wort mitreden und vielleicht auch Vorschläge machen.

### **Analyse des Weltniveaus in Gemeinschaftsarbeit**

Diesen Hinweis berücksichtigend, beauftragte die Parteileitung die Genossen der Werkleitung, eine Analyse über den Stand unserer Erzeugnisse zum Weltniveau auszuarbeiten. Um von vornherein eine wirklich exakte Untersuchung zu sichern, verpflichtete die Parteileitung die Genossen der Werkleitung, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit für die Ausarbeitung der Analyse zu organisieren.

Natürlich war die Bildung der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft mit der Beantwortung einiger wichtiger Fragen verbunden. So sagten einige Konstrukteure, als unsere Genossen sie um die Mitarbeit in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften baten, sie hätten selbst keine Vorstellung, ob unsere Erzeugnisse

Weltniveau besitzen. Einige Arbeiter brachten zum Ausdruck, sie könnten in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften nicht mitarbeiten, weil die Erreichung des Weltniveaus ausschließlich eine Angelegenheit der Techniker, Technologen, Ingenieure und Konstrukteure sei.

Unsere Genossen antworteten, daß die Ausarbeitung einer solchen Analyse des Weltniveaus für den Betrieb eine verhältnismäßig komplizierte Aufgabe sei, die ein einzelner Kollege oder eine Gruppe von Ingenieuren allein nicht lösen könne. Diese Ausarbeitung erfordere das gewissenhafte Studium der zur Verfügung stehenden Dokumentationen, die exakte Auswertung der Messebesuche, den Vergleich der eigenen Erzeugnisse mit den Erzeugnissen anderer Firmen des In- und Auslandes und besonders die Ausnutzung der Erfahrungen der unmittelbar im Produktionsprozeß «tätigen Kollegen. Um das Weltniveau zu erreichen, seien nicht immer große konstruktive Veränderungen erforderlich. Oft genügten kleine technische Veränderungen, zum Beispiel solche, durch die Material eingespart und das Gewicht der Maschine herabgesetzt werde. Der Sinn der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften bestehe darin, die vielen Gedanken und Ideen aller Kollegen zusammenzufassen und auf ein ganz bestimmtes Ziel zu lenken.

In den Aussprachen mit den Angehörigen der technischen Intelligenz und den besten Produktionsarbeitern gelang es, sie für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu gewinnen. Es wurden drei sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet, die insgesamt 300 Erzeugnisse aus sozialistischen und kapitalistischen Ländern untersuchten und einschätzten. Bei der Ausarbeitung der Analyse des Weltniveaus der Erzeugnisse legten sie die Funktionssicherheit der Maschine und ihren Nutzeffekt, den Materialeinsatz, die Qualität der Verarbeitung, die Formgebung, die Zweckmäßigkeit und die Höhe der Herstellungskosten zugrunde. Sämtliche verfügbaren Unterlagen über die Erzeugnisse der führenden Maschinenbaubetriebe im In- und Ausland wurden zusammengetragen und ein Vergleich mit den in unserem Betrieb produzierten Werkzeugmaschinen